

» Von der Fläche zum Raum «

Ein Workshop zur Konstruktion keramischer Objekte aus Tonplatten unter dem Aspekt der Verwendung einfacher geometrischer Körperformen und deren Durchdringung

Grundlagen / Ziel:

Die einfachsten geometrischen Körper im dreidimensionalen Raum besitzen flache Seiten, wenn wir an bekannten Formen wie den Würfel und die Pyramide denken.

Ton als Material, in Plattenform flach gezogen, erlaubt durch seine Plastizität, einfache und komplizierte geometrische Formen auch mit gekrümmten Flächen zu konstruieren. Eine flache feuchte Tonplatte gekrümmt, greift in den Raum und könnte zur Herstellung einer Schale dienen. Gleiches zur Röhre gebogen, kann zur zylindrischen oder konischen Vase oder zum Teil eines tierischen Gliedmaßes werden. Diese Formen können sich wiederherum durchdringen und damit eigenständige, neue Gebilde schaffen.

Neben der Eigenschaft des Tons zur Formbildung spielt die Oberflächenbeschaffenheit des gebildeten Objekts eine nicht unmaßgebliche Rolle. Die zur „Haut“ gewordene Körperoberfläche verlangt nach Gestaltung. Hier gilt es, die schwierige Anforderung des Austarierens von „Nicht-zu-viel/ Nicht-zu-wenig“ zu einem ästhetisch befriedigenden Ergebnis zu führen. Dabei spielen sowohl Texturen in Form von Prägungen und Ritzungen als auch die Farbe eine maßgebliche Rolle.

Inhalt:

- Theorie zur Geometrie einfacher Formen, insbesondere zum Goldenen Schnitt
- Hinweise zur Anfertigung einfacher Kompositionsskizzen
- Ton-Auswahl als wichtiges Kriterium für eine gute Gestaltbildung
- handwerkliche Vorstellung und Üben des fachgerechten Herstellens von Tonplatten und deren Verarbeitungseigenschaften beim Konditionieren, Wölben, Zusammenfügen, Prägen, Ritzen, Trocknen
- kleine Farbtheorie
- Brennhinweise

Im Preis sind enthalten:

- alle Verbrauchsmaterialien wie Ton, Farben
- Werkzeug zur Nutzung (im begrenzten Umfang), es ist sinnvoll, Lieblingswerkzeuge mitzubringen
- Brennkosten
- kleines Mittagessen pro Tag und Pausenversorgung

Termin: 28.03. bis 31.03.2019

Teilnahmebedingungen:

- Die Kursgebühr beträgt 300 Euro
- Teilnehmerzahl: maximal 8 Personen
- über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung
- die verbindliche Teilnahmebestätigung erfolgt nach Eingang der Teilnehmergebühr

Ort:

Keramikwerkstatt Ute Naue-Müller
Würzburger Straße 59a, 01187 Dresden

Anmeldung:

Ute Naue-Müller, Würzburger Str. 59a, 01187 Dresden, +49 351 4764341
Falk Müller, Würzburger Str. 59a, 01187 Dresden, 0160 95000649
falk.martin.mueller@web.de

Vorschläge für Übernachtungen:

Für die Übernachtung empfehlen wir Auswärtigen:

Pension „An der Weisseritz e.K“

Hofmühlenstraße 14

01187 Dresden

Telefon: 0351-4287407

info@pension-weisseritz.de

www.pension-weisseritz.de

Hotel »Terrassenufer«

www.hotel-terassenufer.de

Terrassenufer 12, 01069 Dresden, 0351 4409500

Aparthotels an der Frauenkirche

www.aparthotels-frauenkirche.de

Münzgasse 10, 01067 Dresden

Villa Sommerschuh

www.villa-sommerschuh.de

Hübnerstr. 2, 01069 Dresden, 0351 2087438

Motel One

www.motel-one.com

Postplatz 5, 01067 Dresden, 0351 438380

HRS Hotelplattform

Jugendherbergen sind in Dresden sehr gut und preisgünstig :

Maternistr. 22, 01067 Dresden

www.dresden.jugendherberge.de

0351 492620

Hübnerstr. 11, 01069 Dresden

www.jh-rudiarndt.de

0351 4710667

Hostel Mondpalast, Louisenstr. 77, 01099 Dresden

www.mondpalast.de

0351 5634050

Buchungen der Übernachtungen bitte selber vornehmen!